

Kath. Pfarramt Hl. Familie
Ernst-Thälmann-Str. 73
15562 Rüdersdorf
Tel.: (033638) 22 62
Fax: (033638) 89 58 27
E-Mail: hl.familieruedersdorf@gmx.de



23. Sonntag im Jahreskreis

05.09.2021

Liebe Gemeinde,

es gehört zu uns und ist für uns selbstverständlich, dass wir hören und reden können mit unseren Ohren und unserem Mund. Wir wissen auch, dass wir manches überhören oder gar nicht hören können und bewusst auch nicht hören wollen. Auch kennen wir vielfältige Arten zu reden genauso wie stumm zu bleiben oder unverständlich zu bleiben.

Im heutigen Evangelium berichtet Markus von einer Begegnung im Gebiet des Sees von Galiläa, wo Jesus unterwegs war. Sie brachten einen zu Jesus, „der taub war und stammelte“ und bitten Jesus, „er möge ihm die Hand auflegen“.

Jesus nimmt ihn beiseite, hat Kontakt mit ihm und berührt ihn an Ohren und Mund, das kann er spüren, das kann er wahrnehmen. „Effata“ sagt Jesus zu ihm, „das heißt: Öffne dich!“ Der Evangelist Markus berichtet: „Sogleich öffneten sich seine Ohren, seine Zunge wurde von ihren Fesseln befreit und er konnte richtig reden.“

Der Taubstumme darf erfahren, dass er berührt wird, Jesus wendet sich ihm ganz zu, nimmt mit den Händen spürbar für ihn Kontakt zu ihm auf dort, wo er leidet, wo die Möglichkeit für Kontakte gestört ist oder gar nicht mehr als möglich erscheint. Diese nahe Zuwendung kann lösend und heilend sein.

Zuvor nimmt er ihn „beiseite, von der Menge weg“, in der er nicht mehr zum Hören und Sprechen fähig ist. So eröffnet Jesus einen Raum, in dem er spüren kann, dass es um ihn geht und er eher sich selbst und seine Situation wahrnehmen kann.

Effata – Öffne dich! Das sagt Jesus ihm zu: Du kannst dich öffnen aus deiner Stummheit, Taubheit, Verschwiegenheit, isoliert sein. Er nimmt ihn hinein in den größeren Horizont und die Wirklichkeit der Nähe Gottes, die größer ist als alle eigene Begrenztheit. Er kann sich öffnen, offen sein für sich selbst wie für andere, auch für Gott.

In der Feier der Taufe wird mit dem „Effata-Ritus“ an diese Wirklichkeit angeknüpft, die wir im heutigen Abschnitt des Markusevangeliums lesen und hören. Es werden Ohren und Mund berührt und dazu ins Wort gebracht:

Der Herr lasse dich heranwachsen,
und wie er mit dem Ruf „Effata“ dem Taubstummen
die Ohren und den Mund geöffnet hat,
öffne er auch dir Ohren und Mund,
dass du sein Wort vernimmst
und den Glauben bekennst
zum Heil der Menschen und zum Lobe Gottes.

So sind auch wir in Berührung gekommen mit der heilenden und öffnenden Wirklichkeit Gottes, sind befähigt zum Hören auf Gottes Wort an uns und zum Antworten in unserem Denken und Handeln, auch zum Bezeugen unseres Glaubens.

„Er hat alles gut gemacht“ sagten die Menschen, die den Taubstummen zu Jesus brachten – „er macht, dass die Tauben hören und die Stummen sprechen.“

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen, der uns öffnen und befähigen kann zum Hören und zum „richtigen reden.“ Seien Sie herzlich begrüßt und behütet,
Martin Pietsch

Sonntag 05.09.21 23. Sonntag im Jahreskreis	09.00 Uhr	Hl. Messe, Rüdersdorf
	11.00 Uhr	Hl. Messe, Schöneiche
Sonntag 12.09.21 24. Sonntag im Jahreskreis	09.00 Uhr	Hl. Messe, Rüdersdorf (Bei gutem Wetter im Freien)
	11.00 Uhr	Hl. Messe, Schöneiche Kirchweihfest

Die **Kollekte** HEUTE: für die Aufgaben der eigenen Pfarrgemeinde

Die Kollekte am kommenden **Sonntag**, dem Welttag der sozialen Kommunikationsmittel, ist für diese Aufgabe bestimmt.

Zum **Tag der Orgel**, dem Instrument des Jahres 2021, können Sie am 11. Und 12. September verschiedene Veranstaltungen besuchen. Weitere Informationen unter www.landesmusikrat-berlin.de

CARITAS international

ruft zu Spenden auf für die Unterstützung der Menschen der Hochwasserkatastrophe in Deutschland auf. **Spendenkonto:**

Caritas international
 IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202 02
 BIC: BFSWDE33KRL
 Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe
 Spendenzweck: CY00898 Fluthilfe Deutschland

Hinweise

Für die **Feier der Gottesdienste** sind derzeit eine Reihe von Regelungen und Auflagen zu beachten und umzusetzen. Sie sind in den staatlichen Vorgaben sowie im "Schutzkonzept" und weiteren Regelungen unseres Erzbistums gegeben.

Daraus ergibt sich auch eine **begrenzte Anzahl von Teilnehmenden** an den Gottesdiensten in unseren Kirchen. Eine **vorherige Anmeldung** zum jeweiligen Gottesdienst über das Pfarrbüro ist erforderlich, eine Dokumentation der Teilnehmenden (Kontaktnachweis) wird entsprechend der staatlichen Vorgaben erstellt.

Im **Theresienheim** ist kein Besuch der Kapelle möglich.

Das **Schutzkonzept** und **Informationen zur Anmeldung** sowie aktuelle Hinweise und weitere Informationen liegen aus und erfahren Sie auch auf der Internetseite unserer Pfarrgemeinde: www.pfarreiheiligefamilieruedersdorf.org

Im **Pfarrbüro** ist unsere Pfarrsekretärin Frau Mauve dienstags von 9.00 bis 11.00 Uhr zu erreichen.

Telefon Pfarrbüro: (033638) 22 62, E-Mail: hl.familieruedersdorf@gmx.de

Pfr. Pietsch ist zu erreichen über E-Mail: martin.pietsch@erzbistumberlin.de

Gemeindereferent H. Stachowiak ist zu erreichen: Tel.: (0152) 28 72 88 13